

# ZEITGEIST 2026



## ZUM ABSCHIED: ERINNERUNGEN UND DANK

Als Teil des letzten H2-Jahrgangs ist es mir eine besondere Ehre, mich mit dieser Ausgabe von Zeitgeist zu verabschieden. Als Präsident des Klub der Deutsch-Wunderschüler an Aitchison College blicke ich mit großer Dankbarkeit auf meine Zeit in dieser Gesellschaft zurück.

Auch wenn unsere Gesellschaft klein ist, hat sie für mich immer eine große Bedeutung gehabt. Sie war ein Ort der Unterstützung, der Freundschaft und der gemeinsamen Leidenschaft für die deutsche Sprache. Hier habe ich nicht nur sprachlich viel gelernt, sondern auch, wie wichtig Zusammenarbeit, Respekt und gegenseitige Motivation sind.

Die Mitglieder unseres Klubs gehören zu den freundlichsten und respektvollsten Menschen, mit denen ich arbeiten durfte. Ihre Begeisterung, ihre Kreativität und ihr Engagement haben diese Gesellschaft zu etwas Besonderem gemacht. Für mich war der Klub der Deutsch-Wunderschüler nie nur eine Aktivität, sondern eine echte Gemeinschaft.

Ich verlasse diese Gesellschaft mit großem Stolz, vielen Erinnerungen und der Hoffnung, dass sie weiterhin wachsen und zukünftige Schüler inspirieren wird.

— Ibrahim Deen  
Präsident, Klub der Deutsch-Wunderschüler

## For the Memories and the Bonds: signing off as President

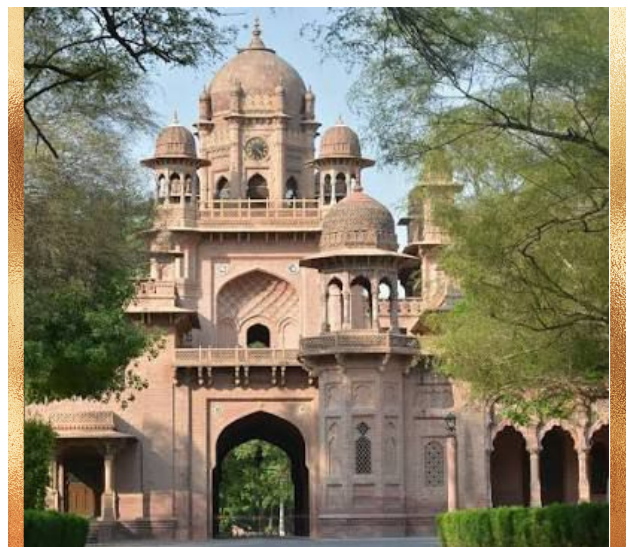
it is a special honour for me to sign off with this edition of Zeitgeist. As the President of the Klub der Deutsch-Wunderschüler at Aitchison College, I look back on my time in this society with deep gratitude.

Though modest in size, it has always meant a great deal to me. It has been a place of support, friendship, and shared passion for the German language. Here, I have not only learned more about the language, but also about the importance of collaboration, respect, and encouraging one another.

The members of our club are among the kindest and most respectful people I have had the privilege to work with. Their enthusiasm, creativity, and dedication have made this society truly special. For me, the Klub der Deutsch-Wunderschüler has never been just an activity, but a real community.

I leave this society with great pride, many memories, and the hope that it will continue to grow and inspire future students at aitchison.

— Ibrahim Deen  
President, Klub der Deutsch-Wunderschüler



---

# ANMERKUNGEN

---



**Herausgeber Hadi Mubashir Kazmi H1**

Liebe Leser,

mit großer Freude und auch mit ein wenig Stolz präsentieren wir Ihnen die neue Ausgabe unseres Magazins Zeitgeist vom Aitchison College. Dieses Magazin ist mehr als nur eine Sammlung von Artikeln. Es ist ein Projekt, das von Schülern mit viel Engagement, Kreativität und Neugier gestaltet wurde. Unser Ziel war es, ein Magazin zu schaffen, das gleichzeitig interessant, informativ und inspirierend ist.

Zeitgeist bietet unseren Lesern eine besondere Möglichkeit, die deutsche Sprache auf eine lebendige und spannende Weise zu erleben. Anstatt nur Grammatik oder Vokabeln zu lernen, können Sie durch Geschichten, Berichte und Artikel Ihr Deutsch auf natürliche Weise verbessern. Gleichzeitig erfahren Sie mehr über das Leben am Aitchison College, über unsere Traditionen, unsere Veranstaltungen und die Erfahrungen der Schüler an unserer Schule.

Viele unserer Autoren haben sich bemüht, Themen zu wählen, die sowohl für Schüler als auch für andere Leser interessant sind. Einige Artikel erzählen von besonderen Ereignissen an unserer Schule, andere beschäftigen sich mit Kultur, Geschichte oder persönlichen Erfahrungen. Dadurch entsteht ein vielfältiges Magazin, das viele unterschiedliche Perspektiven zeigt.

Dieses Projekt wäre jedoch ohne die harte Arbeit unserer Schüler nicht möglich gewesen. Unsere Jungen haben viel Zeit und Energie investiert, um Ideen zu entwickeln, Texte zu schreiben und ihre Gedanken klar und kreativ auszudrücken. Dabei haben sie nicht nur ihre Sprachkenntnisse verbessert, sondern auch gelernt, ihre eigenen Perspektiven und Geschichten mit anderen zu teilen.

Wir hoffen sehr, dass Ihnen das Lesen dieses Magazins Freude bereitet. Vielleicht entdecken Sie dabei neue Wörter, neue Ideen oder neue Geschichten. Vor allem hoffen wir, dass Zeitgeist Ihnen zeigt, dass das Lernen einer Sprache auch kreativ, spannend und inspirierend sein kann.

Viel Freude beim Lesen!



**Unterherausgeber Ayaan Haroon C2**

Die Arbeit an dieser Ausgabe von Zeitgeist war für unsere Schüler eine besonders spannende und bereichernde Erfahrung. Von der ersten Idee bis zum fertigen Magazin haben viele Jungen gemeinsam daran gearbeitet, etwas zu schaffen, das sowohl unterhaltsam als auch bedeutungsvoll ist.

Unsere Schüler haben sich große Mühe gegeben, Artikel zu schreiben, die eine Verbindung zu den Lesern herstellen. Sie wollten nicht nur Informationen vermitteln, sondern auch Geschichten erzählen, Gedanken teilen und interessante Perspektiven präsentieren. Dabei haben sie oft sehr kreativ und innovativ gedacht, um Themen zu finden, die für unsere Leser wirklich spannend sind.

Ein besonderes Ziel dieses Magazins war es, die deutsche Sprache auf eine praktische und lebendige Weise zu nutzen. Viele Schüler lernen Deutsch in der Schule, aber ein Magazin wie Zeitgeist gibt ihnen die Möglichkeit, die Sprache auf eine andere Art zu erleben. Sie können ihre eigenen Ideen ausdrücken, neue Wörter ausprobieren und ihre Fähigkeiten im Schreiben verbessern.

Darüber hinaus zeigt dieses Magazin auch den Geist unserer Schule. Das Aitchison College ist bekannt für seine starken Traditionen, seinen Gemeinschaftssinn und den Ehrgeiz seiner Schüler. Diese Eigenschaften spiegeln sich auch in den Artikeln dieses Magazins wider. Jeder Beitrag zeigt ein Stück der Persönlichkeit, der Kreativität und des Engagements unserer Jungen.

Wir möchten besonders unsere Beraterin, Frau Andleeb Zahra Syed, hervorheben. Sie hat unermüdlich gearbeitet, uns unterstützt, motiviert und inspiriert. Ihre Geduld, ihre Anleitung und ihr Engagement haben es uns ermöglicht, dieses Magazin erfolgreich zu gestalten. Sie ist für uns alle ein großes Vorbild und eine wahre Inspiration.

Wir hoffen sehr, dass Sie beim Lesen dieses Magazins nicht nur Ihr Deutsch verbessern, sondern auch neue Einblicke in unsere Schule und unsere Schüler gewinnen. Vor allem wünschen wir uns, dass diese Ausgabe von Zeitgeist für Sie eine angenehme, interessante und vielleicht sogar inspirierende Leseerfahrung wird.

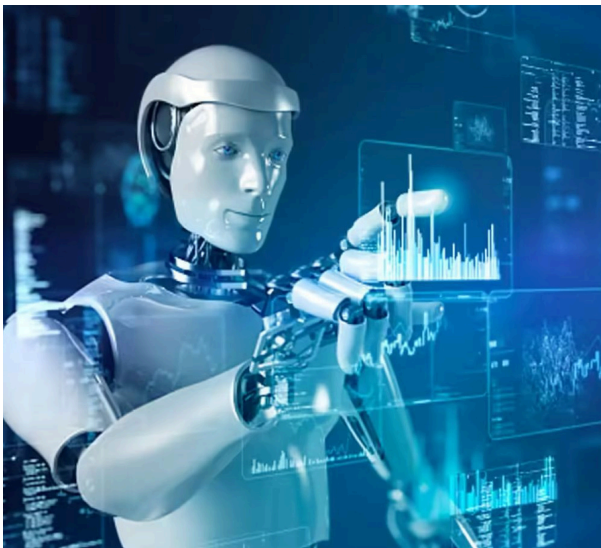
Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, unser Magazin zu lesen.

---

# Künstliche Intelligenz: Freund oder Feind?

---

Hadi Mubashir Kazmi h1

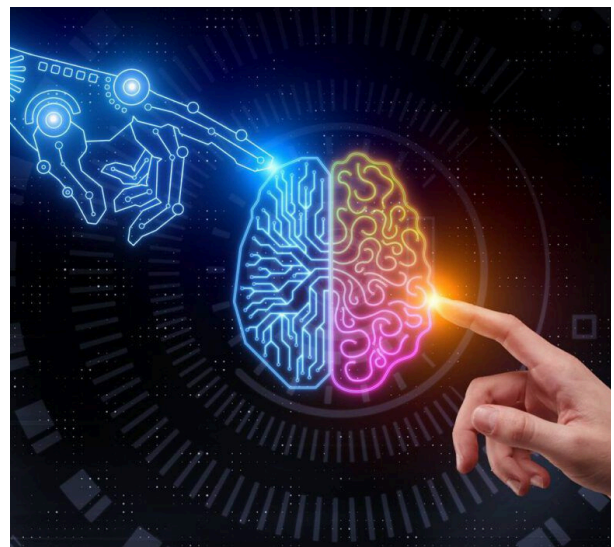


## Der faszinierende Welt der KI

Wer hätte vor ein paar Jahrzehnten gedacht, dass Computer irgendwann „denken“ könnten? Künstliche Intelligenz (KI) ist längst kein Science-Fiction-Thema mehr, sondern Teil unseres Alltags. Von Sprachassistenten wie Siri oder Alexa über selbstfahrende Autos bis hin zu personalisierten Empfehlungen beim Online-Shopping – KI erleichtert viele Aufgaben und spart Zeit. Ist es nicht erstaunlich, wie Maschinen lernen, Probleme zu lösen, die früher nur Menschen bewältigen konnten? Für viele ist KI ein echter Freund, der unser Leben komfortabler und spannender macht.

## Die Schattenseite der Technologie

Doch darf man dabei die Risiken nicht übersehen. Wird KI bald Arbeitsplätze ersetzen, die Menschen heute ausführen? Und wer garantiert, dass die Maschinen immer verantwortungsbewusst handeln? Natürlich klingt es spannend, dass Computer uns helfen, Diagnosen schneller zu stellen oder Daten riesiger Unternehmen blitzschnell zu analysieren – aber könnten sie auch irgendwann zu mächtigen Gegnern werden? Die Antwort liegt wahrscheinlich irgendwo dazwischen. Mit klugen Regeln und verantwortungsvollem Einsatz kann KI ein wertvoller Freund sein, ohne dass sie zum Feind wird.



---

# WARUM LIEBEN WIR DAS REISEN?

---

Syed Faris Zaidi C2

---



## Neue Orte, neue Abenteuer

Wer kann schon dem Reiz eines unbekannten Ortes widerstehen? Ob die engen Gassen einer alten Stadt, die weiten Strände am Meer oder die geheimnisvollen Berge im Hinterland – Reisen bringt uns aus dem Alltag heraus und lässt uns die Welt mit neuen Augen sehen. Jeder Trip ist ein kleines Abenteuer: neue Gerüche, neue Sprachen, neue Menschen. Ist es nicht aufregend, plötzlich dort zu stehen, wo man noch nie zuvor gewesen ist, und zu spüren, dass die Welt riesig und voller Möglichkeiten ist?

## Reisen macht das Leben bunter!

Und Hand aufs Herz: wer liebt nicht diese Geschichten, die man von Reisen mit nach Hause bringt? Die lustigen Missgeschicke, die neuen Freunde, die man unterwegs trifft, oder die besonderen Momente, die man einfach nicht vergessen kann. Reisen lehrt uns, flexibel zu sein, offen zu bleiben und das Leben zu genießen – und manchmal sogar, dass Umwege die besten Abenteuer bringen. Also, warum warten? Die Welt wartet nur darauf, entdeckt zu werden!



# DEUTSCH+BERUF IN HEILBRONN

---

**Ayaan Haroon C2**

## **Freunde, spiele und Sprachen aus aller Welt**

Über 39 Länder waren vertreten – und ich habe unzählige großartige Freunde kennengelernt. Wieso ist es nur so spannend, mit Menschen aus der ganzen Welt zusammenzukommen? Wir spielten Spiele, lachten nonstop und lernten dabei jede Menge Deutsch. Außerdem konnte ich ein bisschen über die Sprachen der anderen lernen – Wörter, die ich vorher nie gehört hatte! Es war wirklich brilliant: Ich habe Freundschaften geschlossen, jeden Tag Neues entdeckt und einfach die Zeit meines Lebens genossen

## **Grün, wild und einfach wunderschön**

Und dann Heilbronn selbst! Wieso ist die Stadt und ihre Umgebung nur so unglaublich grün und schön? Überall Bäume, Wiesen und kleine versteckte Ecken, die wie aus einem Märchen wirken. Ich konnte gar nicht genug von der Natur bekommen. Die frische Luft, die kleinen Wege und die wilden Ecken haben jeden Tag besonders gemacht. Es fühlte sich an, als würde ich in einem riesigen, lebendigen Garten spielen, lernen und lachen – einfach magisch!



---

# WIESO BIENEN FÜR UNS UNVERZICHTBAR SIND

---

Taha Salman H1



## Der erstaunliche Welt der Bienen

Bienen sind viel mehr als nur kleine Honiglieferanten. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Bestäubung von Pflanzen, ohne die viele Früchte, Gemüse und Blumen gar nicht wachsen könnten. Wieso fliegen sie immer so zielstrebig von Blüte zu Blüte, und wie schaffen sie es, dabei perfekte Navigationskünste zu entwickeln? Wissenschaftler sind begeistert von ihrer Fähigkeit, komplexe Aufgaben zu lösen, Informationen zu kommunizieren und ihr Volk zu organisieren – fast wie ein Miniatur-Stadtstaat auf sechs Beinen!

## Bienen retten- ein job für uns Menschen

Doch leider sind Bienen bedroht. Pestizide, Klimawandel und Lebensraumverlust führen dazu, dass ihre Zahl immer weiter sinkt. Das bedeutet nicht nur weniger Honig, sondern auch weniger Lebensmittel für uns Menschen. Wer hätte gedacht, dass diese winzigen Tiere eine so große Verantwortung tragen? Indem wir mehr über Bienen lernen, Blumen pflanzen und ihren Lebensraum schützen, können wir aktiv helfen – und nebenbei ein kleines Wunder der Natur in unserem Alltag erleben.



---

# WARUM LIEBEN WIR SCHOKOLADE SO SEHR??

---

Changez Asad C2



## Der süße Geschmack des Glücks

Warum scheint ein Stück Schokolade immer die Stimmung zu verbessern? Liegt es an ihrem süßen Geschmack, der langsam auf der Zunge schmilzt, oder an dem kleinen Gefühl von Belohnung, das sie uns gibt? Viele Menschen greifen zu Schokolade, wenn sie gestresst sind oder einfach etwas genießen möchten. Ob nach einem langen Schultag oder beim Lernen für eine Prüfung – ein kleines Stück Schokolade kann den Tag plötzlich viel besser machen.

## Eine kleine versuchung im Alltag

Doch seien wir ehrlich: Wer schafft es wirklich, nur ein Stück zu essen? Ist die Tafel einmal geöffnet, verschwindet sie oft schneller, als man erwartet. Trotz aller Witze darüber bleibt Schokolade ein Symbol für Genuss und Lebensfreude. Natürlich sollte man sie nicht jeden Tag in großen Mengen essen, aber manchmal ist ein wenig süße Versuchung genau das, was man braucht. Schließlich macht das Leben mit ein bisschen Schokolade einfach mehr Spaß.



---

# DAS GEHEIMNIS VERSCHWUNDENER SOCKEN!

---

Mohammed Saraan bin Waqas C2



## Die Unsichtbare Socken Verschwörung

Jeder kennt das Phänomen: Man legt zwei Socken in die Waschmaschine und plötzlich taucht nur eine wieder auf. Liegt es an der Waschmaschine, die ein heimliches Portal in eine andere Dimension beherbergt? Oder verschwinden Socken nachts auf geheimnisvolle Weise, um in der Welt der verlorenen Dinge ein eigenes Leben zu führen? Auf jeden Fall ist es ein kleines Mysterium, das uns alle verzweifelt und gleichzeitig zum Schmunzeln bringt.

## Chaos, Humour und Menschlichkeit

Trotz aller Wut über die verschwundenen Socken ist da immer ein kleiner Funken Humor: Wir jammern, lachen und überlegen kreativ, wie wir das Chaos lösen können – vielleicht als Superhelden der Sockensuche. Solche kleinen Alltagsrätsel erinnern uns daran, dass Menschen manchmal chaotisch, zerstreut und ein bisschen verrückt sind – und genau das macht das Leben so unterhaltsam.



---

# DIE MODERNE ARCHITEKTUR DEUTSCHLANDS

---

Zayedan Ahmed Tayyib C2

---



## Moderne Architektur in Deutschland

Die moderne Architektur in Deutschland ist bekannt für ihre klare Struktur, Funktionalität und innovativen Designs. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich ein neuer Baustil, der sich auf Einfachheit und Effizienz konzentrierte. Architekten legten großen Wert auf praktische Gebäude, die den Bedürfnissen der Menschen entsprechen. Große Fenster, offene Räume und die Verwendung von Materialien wie Glas, Stahl und Beton sind typische Merkmale dieser Architektur. Besonders wichtig war auch die Idee, dass die Form eines Gebäudes seiner Funktion folgen soll.

## Einfluss und Entwicklung

Ein bedeutender Einfluss auf die moderne Architektur war die berühmte Designschule Bauhaus, die Funktionalität und Ästhetik miteinander verband. Städte wie Berlin und Hamburg zeigen heute viele Beispiele moderner Gebäude, die sowohl kreativ als auch nachhaltig sind. In den letzten Jahren spielt auch Umweltschutz eine große Rolle, weshalb viele neue Gebäude energieeffizient und umweltfreundlich gebaut werden. Die moderne Architektur in Deutschland entwickelt sich ständig weiter und bleibt ein wichtiger Teil der Kultur und Innovation des Landes.



---

# DEUTSCHES BILDUNGSSYSTEM

---

Kasim Sheeraz c1

---



## Struktur und Besonderheiten des deutschen Bildungssystems

Das deutsche Bildungssystem ist weltweit für seine hohe Qualität und seine Praxisorientierung bekannt. Ein besonderes Merkmal ist das „duale Ausbildungssystem“, das theoretisches Lernen in der Berufsschule mit praktischer Erfahrung in einem Unternehmen kombiniert. Dieser Ansatz sorgt dafür, dass junge Fachkräfte hervorragend auf den Arbeitsmarkt vorbereitet sind und ist ein Grund für die wirtschaftliche Stärke des Landes.

## Universitäten und Bildungschancen

Neben der beruflichen Bildung legen deutsche Universitäten großen Wert auf die Freiheit von Forschung und Lehre. Bildung wird als ein öffentliches Gut betrachtet, weshalb an staatlichen Hochschulen in der Regel keine Studiengebühren erhoben werden. Dies ermöglicht es Talenten aus allen sozialen Schichten, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und die Innovationen von morgen voranzutreiben.



---

# SPORT

---

Hassan Ramzan h1



## Die Bedeutung von Sport in der Gesellschaft

Sport spielt eine wichtige Rolle in der modernen Gesellschaft. Er fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch das mentale Wohlbefinden. Durch regelmäßige Bewegung können Menschen Stress abbauen, ihre Fitness verbessern und Krankheiten vorbeugen. Außerdem bringt Sport Menschen zusammen und stärkt den Gemeinschaftssinn, da viele Sportarten im Team oder in Vereinen ausgeübt werden.

## Sport als Quelle von Disziplin und Erfolg

Neben den gesundheitlichen Vorteilen vermittelt Sport auch wichtige Werte wie Disziplin, Teamarbeit und Durchhaltevermögen. Besonders für junge Menschen kann Sport eine wichtige Rolle in der persönlichen Entwicklung spielen. Viele erfolgreiche Athleten zeigen, dass harte Arbeit und Engagement zu großen Erfolgen führen können. Deshalb bleibt Sport ein bedeutender Teil des Lebens vieler Menschen und trägt zur positiven Entwicklung der Gesellschaft bei.



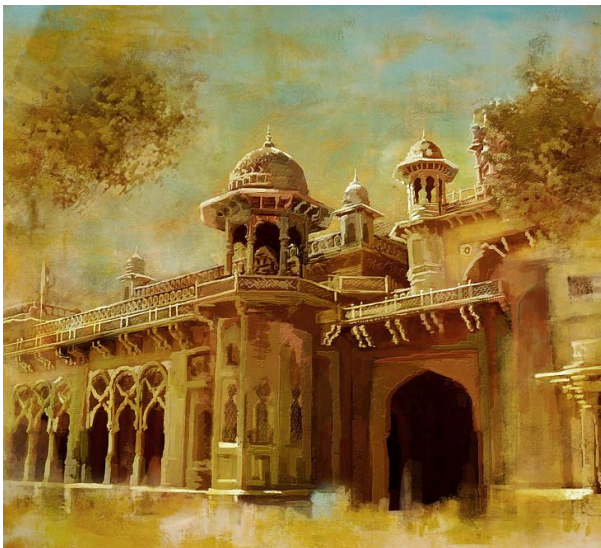
---

# DIE GRÜNDUNG DES AITCHISON COLLEGE

---

Fahad Ali Baig C2

---



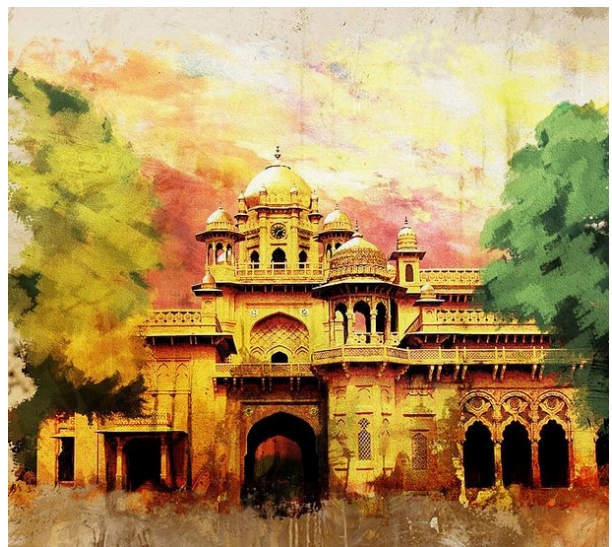
## Gründung und Traditionen

Das 1886 in Lahore gegründete Aitchison College blickt auf eine lange und bedeutende Geschichte zurück. Ursprünglich wurde die Schule gegründet, um die Söhne der indischen und pakistanischen Elite auszubilden und ihnen eine Ausbildung nach britischem Vorbild zu ermöglichen. Die beeindruckende koloniale Architektur sowie die weitläufigen Campusanlagen spiegeln diese historische Tradition bis heute wider. Im Laufe der Zeit entwickelte sich das College jedoch zu einer modernen Bildungseinrichtung, die Schüler aus unterschiedlichen Hintergründen aufnimmt und ihnen eine hochwertige Ausbildung bietet. Das College ist in drei Hauptstufen gegliedert – Junior School, Prep School und Senior School – die jeweils auf unterschiedliche Altersgruppen zugeschnitten sind.

## Akademische Exzellenz und sportliche Tradition

Neben einer starken akademischen Ausbildung ist das Aitchison College besonders für seine Disziplin, Führungsqualitäten und außerschulischen Aktivitäten bekannt. Die Schule legt großen Wert darauf, ihre Schüler nicht nur akademisch, sondern auch charakterlich zu formen. Ein wichtiger Bestandteil des Schullebens ist der Sport, insbesondere Cricket, Fußball und Hockey, in denen das College eine lange Erfolgsgeschichte hat.

Viele Schüler haben das College auf nationaler und internationaler Ebene vertreten. Durch diese Kombination aus akademischer Strenge, sportlicher Tradition und persönlicher Entwicklung hat sich das College als eine der angesehensten Bildungseinrichtungen in Pakistan etabliert.



---

# BUNDESLIGA

---

Ibrahim Khalid H1



## Die Struktur und Bedeutung der Bundesliga

Die Bundesliga ist die höchste professionelle Fußballliga in Deutschland und gilt seit ihrer Gründung im Jahr 1963 als eine der attraktivsten Ligen weltweit. Mit 18 Mannschaften, darunter Spitzenvereine wie der FC Bayern München, Borussia Dortmund und Bayer Leverkusen, bietet sie sportliche Höchstleistungen auf nationaler und internationaler Ebene.

## Fankultur und Nachwuchsförderung

Besonders hervorzuheben ist die einzigartige Fankultur mit vollen Stadien und moderaten Ticketpreisen, symbolisiert durch die berühmte „Gelbe Wand“ in Dortmund. Die Liga setzt zudem konsequent auf Nachwuchsförderung und Fairplay, was sie zu einem Vorbild für den modernen Fußball macht.



---

# REGEN IN LAHORE

---

Syed Yousha Haider H1



## Der Dramatische Beginn eines Monsun-Moments

In Lahore beginnt Regen selten leise. Zuerst liegt eine schwere Hitze in der Luft, als würde die ganze Stadt den Atem anhalten. Dann ziehen dunkle Wolken auf, der Wind wird stärker – und plötzlich prasseln die ersten Tropfen auf die Straßen. Innerhalb weniger Minuten verwandelt sich alles: Staub verschwindet, Bäume wirken grüner und die Luft wird endlich kühl. Wieso fühlt sich dieser Moment immer so besonders an? Vielleicht, weil der Regen nach der Hitze wie eine kleine Erlösung wirkt.

## Chai, Pfützen und das Leben im Regen

Sobald der Regen fällt, verändert sich das Leben in Lahore sofort. Kinder springen begeistert in Pfützen, Straßenverkäufer bereiten heißen Chai zu und Menschen bleiben stehen, um das Schauspiel des Regens zu beobachten. Natürlich bringt der Monsun auch Chaos – nasse Straßen, Verkehr und manchmal sogar überflutete Wege. Doch trotz allem hat der Regen seinen eigenen Charme. Er bringt eine seltsame Mischung aus Abenteuer, Ruhe und Freude – als würde die ganze Stadt für einen Moment langsamer werden und einfach den Regen genießen.



---

# EIN ABEND MIT STRASSENESSEN IN PAKISTAN

---

Ayaan Haroon C2

---



## Wenn die Straßen plötzlich lebendig werden

In vielen Städten in Pakistan beginnt der Abend erst richtig, wenn die Straßenstände öffnen. Sobald die Sonne untergeht, füllen sich die Straßen mit Menschen, Lichtern und dem Duft von frisch gebratenem Essen. Wieso schmeckt Essen von einem kleinen Straßenstand oft besser als in einem teuren Restaurant? Vielleicht liegt es an der Atmosphäre – dem Geräusch der Pfannen, dem Lachen der Menschen und der Aufregung, etwas Neues zu probieren. Verkäufer rufen ihre Angebote, Freunde diskutieren darüber, was sie bestellen sollen, und überall hört man das fröhliche Durcheinander einer lebendigen Stadt.

## Mehr als nur Essen

Straßenessen in Pakistan ist nicht nur eine Mahlzeit – es ist ein Erlebnis. Menschen stehen zusammen, teilen ihre Teller und reden über Schule, Arbeit oder einfach über das Leben. Natürlich ist es manchmal chaotisch: Es ist laut, die Straßen sind voll und manchmal muss man lange warten. Doch genau dieses kleine Chaos macht den Moment besonders. Für viele Menschen ist ein Abend mit Straßenessen ein kleiner Ausbruch aus dem Alltag – einfach sitzen, essen, lachen und das Leben genießen.



---

# RAMADAN IN PAKISTAN

---

Muhammad Rehan C1



## Die ruhige Morgen und langen Tage

Während des heiligen Monats Ramadan fühlt sich das Leben in Pakistan plötzlich anders an. Noch vor Sonnenaufgang wachen Familien für Suhoor auf. Die Straßen sind still, die Lichter in den Häusern brennen, und überall wird gemeinsam gegessen, bevor das Fasten beginnt. Danach werden die Tage länger und ruhiger. Menschen gehen zur Schule oder zur Arbeit, aber man merkt sofort: Alle warten auf denselben Moment am Abend. Wieso fühlt sich ein gewöhnlicher Tag im Ramadan so besonders an? Vielleicht, weil Millionen Menschen gleichzeitig Geduld üben und denselben Rhythmus teilen.

## Der magische Moment des Iftars

Wenn die Sonne langsam untergeht, verändert sich die Atmosphäre in Pakistan komplett. Die Straßen werden lebendig, Märkte sind voller Menschen und der Duft von Samosas, Pakoras und frischen Datteln liegt in der Luft. Familien sitzen zusammen und warten gespannt auf den Adhan, der das Fastenbrechen ankündigt. Und dann – endlich! Ein Schluck Wasser, eine Dattel, und plötzlich fühlt sich der ganze Tag der Geduld lohnenswert an. Gespräche, Lachen und Dankbarkeit füllen den Abend. Ramadan ist deshalb nicht nur eine Zeit des Fastens, sondern auch eine Zeit der Gemeinschaft, der Großzügigkeit und der besonderen Momente, die Menschen näher zusammenbringen.



Der folgende Text stammt von einem Austauschüler aus der Schweiz

# SCHULE IN DER SCHWEIZ IM VERGLEICH ZUM AITCHISON

Sheikh Hamza ul Haq C1



Ich bin ein 16 Jahre alter Schüler, der in der Schweiz lebt. Als Austauschschüler besuche ich Aitchison College in Pakistan. In diesem Artikel möchte ich die einen Vergleich zu meiner Schule in Zürich, Schweiz mit Aitchison College aufstellen. In der Schweiz sind fast alle Schulen öffentlich. Es besteht ebenfalls eine Schulpflicht. Nach dem Kindergarten folgt die sechs Jahre dauernde Primarschule. In dem Kanton Zürich darf man in der sechsten Klasse die sogenannte „Gymprüfung“, die aus einem Mathematik- und einem Deutschteil besteht, schreiben. Im Deutschteil werden neben Grammatik auch das Textverständnis geprüft sowie ein Aufsatz verfasst. Dies heisst also, dass Schüler schon früh getrennt werden.

Wird die Prüfung bestanden, darf man das Gymnasium besuchen und im letzten Schuljahr einen sogenannten Matura-Abschluss erhalten, welcher den Weg an eine Hochschule oder Universität eröffnet. Falls man die Prüfung nicht besteht, erhält man nach zwei Jahren noch eine zweite Chance. Wird auch diese Prüfung nicht bestanden, beginnt man in der Regel eine Lehre. Das bedeutet, dass man ab der zehnten Klasse eine berufliche Ausbildung beginnt und sich auf einen Beruf vorbereitet, für den kein Universitätsabschluss erforderlich ist. Was viele pakistanische Schüler erstaunlich finden werden, ist, dass pro Jahr nur etwa 35 % der Zürcher Schüler die Gymprüfung in der 6. Klasse überhaupt versuchen. Die übrigen entscheiden sich freiwillig, in der Sekundarschule zu bleiben. Ein grosser Grund dafür ist, dass viele Kinder den Stress des früh beginnenden Gymnasiums nicht wollen, da es sehr akademisch anspruchsvoll ist und nur die leistungsstärksten Schüler aufgenommen werden. Viele Jugendliche wählen stattdessen den Weg der beruflichen Ausbildung. Sie können einen Beruf erlernen, ohne dass ein Universitätsabschluss nötig ist. Bis jetzt habe ich wahrgenommen, dass Aitchison im Gegensatz einen riesigen Wert auf die Akademie legt. Die meisten Schüler hier wollen nicht nur ihre Prüfungen bestehen, sondern herausragende Leistungen erbringen. Auch Sport wird hier sehr seriös genommen. Das Aitchison-Schulgelände ist mit 800'000 Quadratmeter riesig und ein grosser Teil davon wird zu Sport gewidmet. Zu den Sportanlagen gehören unter vielem anderem Fussball-, Cricket- und Hockeyplätze, ein Schwimmbad und Pferdesportanlagen. Die Schüler mit Leistungen erhalten vor der Schule am sogenannten "Founders Day" Preise. Manche werden sogar mit Blazers mit einem anderen Innenfutter zum normalen Schuluniform geehrt. Weiterhin ist der Unterricht ein großer Unterschied. Am Aitchison College wird das CAIE-System unterrichtet, das sich auf vielen Arten von der Schweizer Matura unterscheidet. In Aitchison können die Schüler ihre Fächer frei wählen, besonders in den A-Level Jahren, und sich so auf wenige Fächer konzentrieren. Es hat auch an manchen Tagen obligatorischen Sport nach der Schule. In Zürich dagegen gibt es deutlich mehr obligatorische Fächer: mindestens drei Sprachen (Deutsch, Englisch und Französisch oder Italienisch, eventuell auch Latein), die drei Naturwissenschaften, Informatik, Geschichte, Geografie, Kunst und Sport.

Trotz der vielen Pflichtfächer dürfen die Schüler in der Schweiz Schwerpunktfächer wählen, die dann mit höherer Intensität unterrichtet werden. Eine interessante Besonderheit der Schweizer Matura ist, dass alle Fächer, abgesehen von Sport, gleich gewichtet werden. Während in der Schweiz im Verlauf des Semesters zahlreiche Prüfungen stattfinden, die in die Noten einfließen, gibt es am Aitchison College, neben den monatlichen Tests, eine große Abschlussprüfung am Ende der O- und A-Levels, die die gesamte Bewertung stark beeinflusst.

Ich nehme Aitchison als eine Schule wahr, die Disziplin und Traditionen ernst nimmt.

Beispielsweise haben wir jeden Morgen für zwei Wochen marchieren geübt und meine Senioren haben uns korrigiert bis es perfekt war. Außerdem müssen die Schüler korrekte Uniform tragen. Es gibt feste Regeln im strukturierten Schulalltag, Respekt gegenüber Lehrern und den Senioren wird stark betont. Gleichzeitig fördert die Schule Teamgeist, Sport und außerschulische Aktivitäten wie Debatten, Theater oder Wettbewerbe, wodurch auch Gemeinschaftsgefühl und soziale Fähigkeiten gestärkt werden.

Im Vergleich dazu haben Schweizer Schulen keine Uniformen. Auch hier werden Regeln streng genommen. Es hat eine Betonung auf Selbstständigkeit und praktische Anwendungen des Gelernten. Im Unterricht sind Diskussionen, Vorträge, Projekte und Gruppenarbeiten üblich. Das soziale Leben ist auch weniger hierarchisch aufgebaut als in Aitchison.

Es finde es sehr spannend wie Schule in verschiedenen Orten so unterschiedlich sein kann. In der Schweiz lernt man eher selbstständig zu lernen, in Gruppen zu diskutieren und Projekte praktisch umzusetzen. Am Aitchison hingegen geht es darum in Sport und Akademie Leistungen zu erbringen. Werte wie Respekt, Tradition und Disziplin werden betont. Ich bin sehr froh beides erlebt zu haben.

Am Ende ist es jedoch egal ob man im modernen Gymnasium oder in einem sonnigen Klassenzimmer auf dem historischen Schulgelände des Aitchison College studiert. Schulen haben ihre Stärken und bereiten die Schüler gut auf ihre nächsten Schritte vor.



---

# FOUNDERS' DAY AM AITCHISON

---

Zayedan Ahmed Tayyib C2

---



## Zwei Tage voller Energie und Sport

Der Founders' Day am Aitchison College ist eines der aufregendsten Ereignisse des ganzen Schuljahres. Zwei Tage lang ist die ganze Schule voller Energie, Jubel und Begeisterung. Schüler aus allen Häusern versammeln sich auf den großen Sportplätzen, um in vielen Rennen und sportlichen Wettkämpfen gegeneinander anzutreten. Wenn die Rennen beginnen, hört man überall laute Anfeuerungsrufe und Applaus. Jeder Schüler möchte sein Haus stolz machen, deshalb geben alle ihr Bestes. Die Atmosphäre ist unglaublich spannend, weil jeder Moment voller Wettbewerb und Emotionen ist.

## Spannung, Stolz und Teamgeist

Der Founders' Day ist jedoch mehr als nur ein Sportfest. Während dieser zwei Tage kommt die ganze Schulgemeinschaft zusammen, um die Traditionen des Aitchison College zu feiern. Schüler unterstützen ihre Häuser mit großer Leidenschaft und feiern jeden Erfolg ihrer Freunde. Der Wettbewerb zwischen den Häusern ist sehr intensiv, aber immer fair und respektvoll. Am Ende bleiben viele unvergessliche Momente voller Freude, Stolz und starkem Teamgeist. Deshalb ist der Founders' Day für viele Schüler der Höhepunkt des gesamten Schuljahres.

